

Winterlagerbericht der WiWö1, 20.-22.01.2023

Am Freitag, den 20.01.2023 um 16:00 Uhr kamen die WiWö1 auf der Helfenberger Hütte an. Nachdem alle Kinder da waren, konnte das Abenteuer des ersten gemeinsamen Pfadilagers beginnen, das hat natürlich mit dem Erkunden der Hütte und dem Aussuchen des eigenen Schlafplatzes angefangen. Anschließend wurden draußen im Schnee, der uns ein paar Tage vorher glücklicherweise noch überrascht hat, einige lustige Spiele gespielt.



Wieder drinnen in der Hütte angekommen, haben die Kinder dann erfahren, dass sie laut Lagermotto „Den Räubern auf der Spur“ die Mission haben, den Schatz des Königs Barbaros vor den Räubern zu beschützen. Das funktioniert allerdings nur dann, wenn man ein paar wichtige theoretische und praktische Dinge weiß. Deshalb haben sie die heimischen Tierspuren wiederholt, Bodenzeichen und eine Geheimschrift gelernt und miteinander wichtige Pfadilagerregeln aufgestellt.

Danach war dann endlich auch das wohlverdiente Abendessen, Spaghetti Bolognese, fertig und nachdem jeder sein Teller abgewaschen hatte, konnte das Abendprogramm beginnen, was die Leiter bereits vorher fleißig vorbereitet haben.

Die Kinder hatten die Aufgabe, die im Haus versteckten+ Nummern zu suchen und viele lustige Fragen zu beantworten und Aufgaben zu machen. Mit diesem letzten Programmpunkt ging der erste Tag zu Ende.

Der zweite Tag war allerdings nicht weniger ereignisreich, denn in der Nacht hatten die Kinder aufmerksam aufgepasst und Schritte im Haus gehört. Als sie in der Früh nach dem anstrengenden Morgensport nachschauten, bemerkten sie, dass der Schatz nicht mehr zu finden war. Er war verschwunden. Beim Frühstück tauschten sie sich gleich heiter aus, wer was gesehen oder gehört hatte und sie überlegten, wie die Räuber bloß hereingekommen waren. Doch sie mussten sich leider gedulden, den Schatz zurück zu erobern, denn zuerst standen noch andere Dinge auf dem Programm. Am Vormittag wurde viel gebastelt: Pfadiknoten, Perlentiere, Halsketten, Armbänder und Buttons. Außerdem hat jedes Kind sein eigenes T-Shirt bemalt und bei lustigen Spielen konnten sie ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.



Bevor das Nachmittagsprogramm beginnen konnte, stärkten sich die Kinder mit Reisfleisch, um genügend Kraft und Denkvermögen für den PWK (Patrouillenwettkampf) am Nachmittag zu haben.

Sie wurden in fünf Gruppen eingeteilt, jede Gruppe hatte als erste Aufgabe, einen Brief zu entschlüsseln, den ihnen die Räuber geschrieben hatten. Zum Glück hatten sie bereits am Vortag gelernt, wie man die Pfadigeheimschrift entschlüsselt, deshalb war es kein allzu schweres Spiel für sie. Anschließend durften die Gruppen mithilfe von verschiedenen Hinweisen sich zu den einzelnen Stationen durchkämpfen und mussten viele wichtige Aufgaben lösen.



Mit diesen Aufgaben kamen sie dem Ziel, den Schatz wieder zu erobern immer näher und es fehlte nur noch eine einzige Aufgabe. Nachdem alle Kinder wieder zurück waren, bekamen sie eine verdiente Stärkung, um dann in das nächste lustige Programm zu starten. Die Leiter hatten im Vorhinein bereits einige Bögen Zeitung gesammelt, damit sich die Kinder am Samstag verkleiden konnten. Passend zum Motto des gesamten Lagers bekamen sie einige lustige Themen, denen sie mithilfe von viel Zeitung und viel Bastelspaß gerecht werden mussten.

Nach einer lustigen Modenschau gab es Käsespätzle und die Kinder fanden einen spannenden Brief von den Räubern, mit einer letzten Aufgabe.



Später hatten die Mädels und Burschen Zeit, die sie mit ihrer eigenen Gruppe allein verbringen konnten.

Als es bereits dunkel war, schnappte sich jeder eine Fackel und die Gruppen gingen getrennt in den Wald. Die Kinder waren endlich bereit, nach einer langen Zeit das Pfadfinderversprechen abzulegen und nach der Tuchübergabe waren sie nun „wirkliche Pfadis“. Zurück in der Hütte wurde verkündet, welche Gruppe beim PWK am besten abgeschnitten hatte, und weil sie bis zu dem Zeitpunkt so tapfer waren, bekamen sie alle einen bunten Räubercocktail mit einer Überraschung.

Nur wenige Minuten später hörten sie unser gemeinsames Lagerlied aus dem Keller und sie wollten nachschauen, woher die Musik kam. Als alle Kinder den richtigen Raum gefunden hatten, konnte die Kinderdisco mit vielen tollen Songs endlich starten.

Um halb zehn fielen alle nach dem Zähne putzen müde ins Bett und der zweite Tag war zu Ende.



Auch in der zweiten und somit letzten Nacht hörten die Kinder wieder mysteriöse Schritte. Als sie überlegten, ob sie die Aufgabe der Räuber, in der Nacht still und aufmerksam zu sein, geschafft hatten, bemerkten sie auch schon, dass der Schatz wieder an seiner ursprünglichen Stelle stand. Die Kinder hatten somit die Mission ihres Lagers geschafft und der traditionelle Abreisetag konnte starten. Es wurde vor der Abreise gemeinsam aufgeräumt und geputzt und somit war das Lager auch schon zu Ende.



Wir bedanken uns für das tolle Lager, und freuen und schon auf Weitere!

Gut Pfad!

Das Leiterteam der WiWö1